



Woche des bürgerschaftlichen Engagements vom 11. bis 20. September

Ziel dieser Woche ist es, den Wert und die Vielfalt von ehrenamtlichem und freiwilligem Einsatz in ganz Deutschland sichtbar zu machen.

Unter bürgerschaftlichem Engagement versteht man den freiwilligen, unentgeltlichen und gemeinwohlorientierten Einsatz von Menschen. Es geht darum, aktiv Verantwortung für die Gesellschaft zu übernehmen – sei es in Vereinen, sozialen Projekten, der Nachbarschaftshilfe oder durch politische Mitbestimmung.

Wir treffen uns am Freitag, den 18. September von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr auf dem Markt in Papenburg. Kommt vorbei!

Warum ist bürgerschaftliches Engagement so wichtig? Engagement verbindet Menschen, die sich im Alltag sonst nie begegnen würden. Es baut Vorurteile ab, schafft Vertrauen und fördert das Verständnis zwischen verschiedenen Generationen, Kulturen und sozialen Schichten. Eine Demokratie lebt von der aktiven Mitgestaltung ihrer Bürger*innen. Wer sich ehrenamtlich engagiert, übernimmt Verantwortung und trägt dazu bei, gesellschaftliche Missstände sichtbar zu machen und kreative Lösungen für die Zukunft zu entwickeln.

Viele soziale, kulturelle oder sportliche Angebote – von der freiwilligen Feuerwehr über die Nachbarschaftshilfe bis hin zur Hausaufgabenbetreuung – würden ohne freiwillige Helfer gar nicht existieren. Das Engagement fängt Lücken auf, die der Staat alleine nicht schließen kann.

25 Jahre Engagement – und ein besonderes Geschenk für die Wohnungslosenhilfe

Wie in der letzten Ausgabe berichtet, feierte Karin Müller im April ihr 25-jähriges Dienstjubiläum beim SKFM Papenburg e.V. Dieses besondere Ereignis nahm sie zum Anlass, nicht nur selbst zu feiern, sondern auch an Menschen zu denken, die Unterstützung dringend benötigen. Anlässlich ihres Jubiläums entschied sie sich dafür, der Wohnungslosenhilfe einen Einkaufsgutschein zu spenden, der für den Mittagstisch eingesetzt wird.

Wir sagen **DANKESCHÖN**, Karin, für diese großzügige Geste!



Deeskalationstraining für hauptamtliche Mitarbeiter

Am 18.05. fand beim SKFM Papenburg e.V. ein Deeskalationstraining für alle hauptamtlichen Mitarbeitenden statt. Geleitet wurde die Fortbildung von Christoph Weiß.

Im Mittelpunkt standen Themen wie Konfliktdeskalation und -intervention, Selbstschutz, der Schutz anderer Personen sowie Präventions- und Interventionsmöglichkeiten im Arbeitsalltag. Neben fachlichen Impulsen bot das Training auch Raum für Austausch, praktische Übungen und gemeinsame Reflexion.

Viele Ehrenamtliche erinnern sich vielleicht daran, dass im Oktober 2025 bereits ein ähnliches Training für die Ehrenamtlichen unseres Vereins angeboten wurde. Umso schöner ist es, dass das Thema weiterhin einen festen Platz im Kalender hat und sowohl Haupt- als auch Ehrenamtliche darin unterstützt werden, in herausfordernden Situationen sicher, achtsam und respektvoll zu handeln.

Ein wertschätzender Umgang miteinander und ein gutes Gespür für schwierige Situationen sind wichtige Bestandteile unserer gemeinsamen Arbeit – das Training hat dafür viele hilfreiche Anregungen und neue Perspektiven vermittelt.

Veronika Wegmann





DAS SOZIALE KAUFHAUS
... für jedermann

Zu Besuch im Sozialen Kaufhaus in Werlte

Im Mai machten sich 17 ehrenamtliche Mitarbeiter*innen aus Dörpen auf den Weg nach Werlte, um das Soziale Kaufhaus zu besuchen.

Vor Ort trafen sie auf ihre Werlter Kolleg*innen und tauschten sich über ihre Erfahrungen, Aufgaben und die tägliche Arbeit im Sozialen Kaufhaus aus. Dabei entstanden interessante Gespräche und neue Impulse für die eigene ehrenamtliche Tätigkeit.

Bevor es zum gemeinsamen Austausch ging, stärkten sich die Teilnehmer*innen bei Kaffee und Kuchen im Café des St.-Raphael-Stiftes in Werlte.

Laut den Teilnehmern war es ein schöner und bereichernder Ausflug, der viele interessante Einblicke und Anregungen für die weitere ehrenamtliche Arbeit mit sich brachte.

Spende für den Tagesaufenthalt Haus Arche

Mit großer Freude durfte die Wohnungslosenhilfe des SKFM eine Spende von 575 Euro für den Tagesaufenthalt Haus Arche entgegennehmen. Unsere ehemalige Kollegin Maria Wessels-Haasken, die inzwischen ihren Ruhestand genießt, überreichte die Spende stellvertretend für ihre Familie.

Die Spendensumme wurde beim Vetter- und Cousinentreffen der Familie Haasken gesammelt. Die Familie hat sich entschieden, den Erlös der Wohnungslosenhilfe zugutekommen zu lassen. Dafür bedanken wir uns von Herzen.

Die Spende wird direkt im Tagesaufenthalt Haus Arche eingesetzt und kommt damit den Menschen zugute, die unsere Unterstützung benötigen. Solche Gesten der Solidarität und Mitmenschlichkeit sind für unsere Arbeit von großer Bedeutung und zeigen, wie wichtig gesellschaftlicher Zusammenhalt ist.

Ein **herzliches Dankeschön** an die gesamte Familie Haasken für diese großzügige Unterstützung!



Veronika Wegmann



Spielenachmittag im Haus Arche

Im Tagesaufenthalt des „Haus Arche“ findet mittwochs von 13:00 bis 15:00 Uhr ein Spielenachmittag statt. Dabei kommen verschiedene Gesellschaftsspiele wie „Mensch ärgere dich nicht“, „Mühle“, „Rummikub“ und weitere Spiele zum Einsatz.

Im Mittelpunkt steht dabei nicht der Wettbewerb, sondern das gemeinsame Miteinander. Der Spielenachmittag bietet Gelegenheit für Gespräche, Begegnungen und gesellige Stunden in entspannter Atmosphäre. Neben dem Spielspaß bleibt stets auch Zeit für einen kleinen Austausch und nette Gespräche.

Julia Bloedorn